

Stegplatten – notwendiges Zubehör zur fachgerechten Verlegung

Stegplatten alleine bestimmen zwar die Qualität und Optik von einem lichtdurchflutetem Vordach wie z.B. eine Dachterrasse oder von einem Balkondach, doch hierbei ist unabdingbares Zubehör notwendig. Dieses Erfordernis ergibt sich aus der Art und Weise der Verlegung von Stegplatten, die „schwimmend“ erfolgt. Das besagt, daß diese Art von Dachplatten niemals verschraubt, sondern ganz einfach in sog. Profile hineingelegt werden. Dabei ist es unwichtig, ob es sich bei den Hohlkammerplatten um Stegdoppelplatten oder Stegdreifachplatten handelt. Es sind also die jeweils zweiteiligen Randprofile und Zwischenprofile, die den Lichtplatten halt geben und zwar durch Verschraubung des Oberprofils mit dem Unterprofil. Infolge des Drucks der beiden Profilkomponenten auf die zwischenliegenden Stegplatten werden diese fixiert, sicher gehalten durch Dichtgummis, die in diese besagten Profile integriert sind. Da ein Terrassendach wie jedes andere Lichtdach immer ein gewisses Gefälle aufweist, müssen die Stegplatten zusätzlich durch sog. Abrutschwinkel o. Bremswinkel fixiert werden, um ein evtl. Herausrutschen der Hohlkammerplatten aus den Profilen zu verhindern.

Die Profile selbst werden maßgerecht aus Aluminium gefertigt in absolut witterungsresistenter Qualität, inbegriffen die eingezogenen Dichtgummis.

Das dritte unbedingt notwendige Zubehör sind sog. Abschlußprofile für die Schmalseiten der Stegplatten. An jeder Schmal- oder Querseite sind die Stege geöffnet und werden durch diesen Abschlußprofilen geschlossen, indem sie ganz einfach auf die Hohlkammerplatten aufgeschoben werden. Solche Abschlußprofile sind ebenfalls aus Aluminium und tw. auch verschiedenfarbig verfügbar und angepaßt an die jeweiligen Stärken der Stegplatten. Abschlußprofile werden sowohl in geschlitzter als auch ungeschlitzter Ausführung zum Zwecke des Entlüftens der Hohlkammerplatten verwendet. Sollte sich bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit Kondensat in den Kammern bilden, kann dieses über die im unteren Bereich der Lichtplatten aufgebrachten geschlitzten Profile problemlos entweichen.

Wie oben erwähnt, werden die Ober- und Unterprofile, in denen die Stegplatten schwimmend hineingelegt sind, miteinander verschraubt. Vorher werden die Unterprofile auf den Balkenlagen befestigt. Das Befestigungsmaterial dafür gehört ebenfalls zur Grundausstattung und ist im Shop wie auch weiteres kleinteiliges Zubehör verfügbar.

Das mag alles kompliziert klingen, ist aber einfach. Wichtig ist nur zu erkennen, daß Stegplatten und das Zubehör für die sichere Verlegung dieser Stegplatten eine Einheit bilden.

Unser Anspruch hier ist das Beratungsgespräch. Gerne helfen wir bei der konkreten Bedarfsermittlung, angepaßt an die Vorgaben des Kunden.

Dabei ermitteln wir auf Wunsch nicht nur den Bedarf, sondern unterbreiten gerne Vorschläge, mit welchen Stegplatten und welchem Zubehör das Lichtdach des Kunden kosteneffizient und in bester Preis-Leistung-Relation erstellt und komplett geliefert werden kann.